



V. l.: Kommandant Josef Grimm, Bgm. Mag. Gerald Hauser, Peter Eggenhofer, Mario Erlsbacher, Martin Berger, Stefan Passler, Christian Kröll, Abschnittskommandant Dipl.-Ing. (FH) Michael Köll, Bezirks-Feuerwehrkommandant Herbert Oberhauser, Bezirks-Feuerwehrrinspektor Franz Brunner (nicht im Bild Clemens Erlsbacher).
Foto: FF St. Jakob

St. Jakob i. D.:

Feuerwehr zog Bilanz

763 Einsatzstunden verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. D. im Vorjahr. Die Zahl der Fehlalarme verringerte sich.

Kommandant Josef Grimm konnte berichten: „Von den derzeit 100 Mitgliedern der FF St. Jakob, genauer gesagt 77 aktiven, zehn Jugendlichen und 13 Kameraden außer Dienst,

weist unsere Wehr derzeit einen Altersschnitt von 39,1 Jahren auf.“ Er unterstrich die intensive Jugendarbeit. Neben Lienz beschäftigt sich nur noch St. Jakob intensiv mit dem

Floriani-Nachwuchs. Stolz zeigte er sich darauf, dass nun auch zwei Mädchen die Jugendgruppe verstärken.

19 Einsätze mit insgesamt 763 Stunden waren im Vorjahr zu bewältigen. Auffallend ist der Rückgang an Fehlalarmierungen. 2012 waren es noch zwölf gewesen, im vergangenen Jahr nur mehr fünf. Auf dem Programm der Jahreshauptversammlung am 8. Feber im Gemeindesaal standen auch

2237 **Jetzt zugreifen**
**INVENTUR-
ABVERKAUF**
bis zu
50 % Rabatt
**SUPERGÜNSTIGE
RESTPOSTEN**
ab € 2,-/m²

**keram. Seifenschalen
und WC-Rollen** pro Stk. € 2,-

(solange der Vorrat reicht)

FLIESEN & NATURSTEINE

Dobernik
MEISTERBETRIEB

Debant bei Lienz, Glocknerstraße 12
Tel. (04852) 65155, Fax 65057

fliesen@dobernik.at • www.dobernik.at

Beförderungen: Clemens Erlsbacher und Stefan Passler zum Hauptfeuerwehrmann, Mario Erlsbacher und Christian Kröll zum Löschmeister, Martin Berger zum Hauptlöschmeister. Peter Eggenhofer schied nach 35 Jahren Dienst auf eigenen Wunsch aus und wechselte in die Kameradschaft.



Lang-
jährige
Mitglieder
wurden
geehrt.
V. l.:
Herbert
Steinlechner,
Hans
und
Josef
Weiskopf.

Prägraten a. G.:

Erstmals Bergretterinnen

Zwei Frauen verstärken nun die Bergrettung Prägraten. Auch ein 16-Jähriger wurde ins Team aufgenommen.

Sabrina Berger und Julia Egger bestanden die Ausbildung zur Bergretterin. Sie wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 8. Feber offiziell aufgenommen. Neben den ersten Frauen in der Bergrettung Prägraten gibt es eine weitere Premiere: Ein 16-Jähriger wurde aufgenommen.

Franz-Josef Asslaber ist damit der jüngste Bergretter Österreichs.

Auch wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vorgenommen: Alt-Ortsstellenleiter Herbert Steinlechner ist seit 50 Jahren dabei, Hans Weiskopf und Josef Weiskopf wirken seit 40 Jahren mit.

Ortsstellenleiter Friedl Steiner blickte auf die Vereinsaktivitäten im Vorjahr zurück: Bei elf Einsätzen wurden insgesamt 408 Stunden geleistet. In besonderer Erinnerung bleibt der viertägige Lawineneinsatz im April im Dorfertal. Ein deutscher Bergwachmann konnte nur mehr tot geborgen werden. Er hatte seinen Lawinen-Pieps zwar mit, aber nicht eingeschaltet.

Auch der kameradschaftliche Aspekt kam bei der Bergrettung nicht zu kurz: Auf Einladung der Ju-Air in Dübendorf in der Schweiz durften zehn Bergretter exklusiv mit der „Tante Ju“ abheben.



V. l.: Ausbildungsleiter Markus Bstieler, Ortsstellenleiter Friedl Steiner, Franz-Josef Asslaber, Julia Egger, Sabrina Berger, Bezirksleiter Peter Ladstätter.